

Eine Begegnung mit der Wahrheit



[...] der Satan selbst tarnt sich als Engel des Lichts. Warum sollte es dann etwas Aussergewöhnliches sein, wenn auch seine Diener sich verstellen und so auftreten, als würden sie im Dienst der Gerechtigkeit stehen?

2. Korinther 11,14-15 (NGÜ)

Eine weitere falsche Annahme ist, dass dämonische Einflüsse nur als extreme und gewalttätige Verhaltensweisen oder als schwere Sünden in Erscheinung treten. Die meisten Christen, die dämonischen Aktivitäten ausgesetzt sind, führen ein relativ normales Leben, während sie gleichzeitig mit sich selbst und in ihren Beziehungen grosse Probleme haben, für die kein Grund, aber auch keine Lösung zu finden ist. Weil sie satanische Beteiligung nur bei Massenmördern oder gewalttätigen Sexualverbrechern für möglich halten, fragen sich diese gewöhnlichen, problemgeplagten Leute, was mit ihnen nicht stimmt und warum sie ihr Leben nicht in den Griff bekommen.

Satans wirksamste und am meisten gebrauchte Strategie ist die Täuschung. Nicht einige herumtobende Besessene sind schuld, dass die Gemeinden oft so wirkungslos sind, sondern Satans raffinierte Täuschung und sein unmerkliches Eindringen in das Leben der gewöhnlichen Gläubigen. Ein christlicher Psychotherapeut, der eine meiner Konferenzen über geistliche Konflikte und Seelsorge besuchte, erklärte: „Ich stellte fest, dass zwei Drittel der Ratsuchenden, die zu mir kamen, Probleme hatten, weil sie sich – genau wie ich – von Satan täuschen liessen.“

Eine letzte falsche Vorstellung, die korrigiert werden muss, ist die, dass Freiheit von geistigen Bindungen nur durch eine direkte Konfrontation mit den dämonischen Kräften möglich sei.

Die Befreiung aus geistigen Konflikten und Bindungen findet jedoch durch die Konfrontation mit der Wahrheit statt. Satan ist ein Betrüger und wird um jeden Preis verdeckt vorgehen. Aber die Wahrheit von Gottes Wort bringt ihn und seine Lügen ans Licht. Seine Dämonen sind wie Kakerlaken, die sofort in den Schatten huschen, wenn das Licht angeknipst wird. Satans Kraft liegt in der Lüge und wenn die Wahrheit seine Lüge aufdeckt, wird sein Vorhaben vereitelt.

Als Gott die Urgemeinde in Apostelgeschichte 5 zum ersten Mal zurechtwies, tat er dies auf eine dramatische Weise. Petrus konfrontierte Hananias mit der Frage: „[...] warum hast du dein Herz dem Satan geöffnet und dich von ihm dazu verführen lassen, den Heiligen Geist zu belügen?“ (Vers 3 NGÜ). Gott wollte die Gemeinde wissen lassen, dass Satan ein Betrüger ist und uns zugrunde richten kann, wenn er uns dazu verführen kann, seinen Lügen zu glauben. Wenn es mir gelingen würde, eine Gemeinde, einen Vorstand oder eine Person so zu beeinflussen, dass sie einer Lüge glauben, könnte ich ihr Leben beherrschen. Genau das tut Satan und seine Lüge ist der Schwerpunkt des Kampfes.



Herr, schenke mir die Fähigkeit, den Angriffen des Feindes aufmerksam und mit Deinem Wort bewaffnet entgegenzutreten.

